

Übersicht zu den Bausteinen: Philosophische Fragen zur Inklusion

Autorinnen der Bausteine: Stephanie Elsen, Linda Merkel, Kirsten Meyer, Anne Burkard

Die Bausteine und Materialien zu diesem Thema können vollständig als längere Reihe unterrichtet werden. Ohne die anspruchsvolleren Varianten würde diese Reihe ca. 11 Stunden umfassen, mit den anspruchsvolleren Materialien (etwa ab Jahrgang 10) bis zu 20 Stunden, jeweils optional ergänzt um eine Exkursion. Es ist aber ebenso möglich, nur ausgewählte Bausteine oder einen Teil der Materialien aus einem Baustein zu verwenden.

Ein Beispiel für ein kürzeres Gesamtpaket für jüngere Schüler*innen (etwa Jahrgang 9) im Umfang von ca. 7 Stunden wäre: Baustein 1 ‚Normalität‘: M1+M2; Baustein 2 ‚Wohlergehen und Behinderung‘: M1+M2; Baustein 3 ‚Leben in zwei Welten?‘: M1+M3; Baustein 4 ‚Inklusion‘: M1+M3.

Name des Bausteins	Kurzcharakterisierung des Bausteins	Stunden (45 min.) und Varianten
Normalität	In diesem Baustein, der in das Thema einführt, lernen die Schüler*innen die autobiographische Erzählung <i>Lauthalsleben</i> von Julia Latscha kennen, in der die Autorin vom Leben mit ihrer Tochter Lotte berichtet. Das zentrale systematisch-philosophische Anliegen des Bausteins ist die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Konzeptionen der Begriffe ‚Normalität‘, ‚Behinderung‘ und ‚Krankheit‘ und den damit verbundenen Ideen vom Verhältnis dieser Begriffe zueinander. Der Baustein regt auch dazu an, sich unsere heutigen und früheren alltäglichen Verwendungsweisen des Ausdrucks ‚Behinderung‘ bewusst zu machen und diese zu bewerten.	gesamter Baustein: ca. 4-5 Stunden M1+M2: ca. 2 Stunde M3a: ca. 1 Stunde M3b: ca. 2 Stunden M4: ca. 1 Stunde Anspruchsvollere Variante: mit M3b
Wohlergehen und Behinderung	Dieser Baustein behandelt evaluative Fragen zum guten Leben, zu Glück oder Wohlergehen, die das Buch <i>Lauthalsleben</i> und das Thema Behinderung aufwerfen. Er versucht auch dafür zu sensibilisieren, dass Menschen ohne Behinderung ein Leben mit Behinderung in der Regel ganz anders einschätzen als Menschen mit Behinderung und Menschen, die ihnen nahestehen.	gesamter Baustein: ca. 1-3 Stunden M1+ M2: ca. 1 Stunde M3: ca. 2 Stunden Anspruchsvollere Variante: mit M3
Leben in zwei Welten?	In diesem Baustein geht es in erster Linie um erkenntnistheoretische Fragen, die das Buch <i>Lauthalsleben</i> aufwirft, insbesondere um die Frage, woher wir wissen können, was in einem anderen Menschen vorgeht. Dies wird in Bezug auf das Verhältnis zwischen Lotte und ihrem Umfeld sowie optional vertiefend anhand eines philosophischen Textauszugs zum Problem des Fremdpsychischen thematisiert.	gesamter Baustein: ca. 2-6 Stunden M1: ca. 1-2 Stunde M2: ca. 2 Stunden M3: ca. 1-2 Stunden Anspruchsvollere Variante: mit M2

<p>Inklusion</p>	<p>Dieser Baustein behandelt normative Fragen, die verschiedene Formen der Behinderung in unserer Gesellschaft aufwerfen. Der Baustein soll ausgehend von der Frage, wodurch Menschen in unserer Gesellschaft behindert werden, das Thema Inklusion vor allem konstruktiv beleuchten. Es geht also um die Frage, was konkret getan werden kann, um dem Anspruch der Inklusion aller Menschen gerecht zu werden. Der Baustein enthält unter anderem ein Audiointerview mit Julia Latscha und sieht den Besuch eines außerschulischen Lernortes vor.</p>	<p>gesamter Baustein: ca. 4-6 + Exkursion</p> <p>M1: ca. ½-1 Stunde M2: ca. 1 Stunde M3: ca. 1 Stunde M4: ca. 1 Stunde M5: 1½-2 Stunden</p> <p>Anspruchsvollere Variante: mit M4</p>
------------------	--	--

Stand: 28.02.2019